Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 1

Illustration: WC 1 CHF mit Beratung 4.90
Autor: Otto, Lothar

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wider-Sprüche

Felix Renner

Gutachter sind Fachleute, die sich nach dem Wind drehen und diesen anschliessend darüber aufklären, woher er weht.

Fazit aus dem Gutachten eines weltweit führenden Think-tanks: «… Kurzum: Zu beklagen ist eine den ganzen maroden Globus umspannende, talmigolden glänzende Unwertschöpfungskette.»

Ein Gutachten ohne Gegengutachten ist wie eine Ohrfeige ohne Reaktion.

Lothar Otto

Aus einem historischen Gutachten: «Das 20. Jahrhundert, das unmenschlichste der Geschichte? Ach was, nicht mehr als ein tüchtiger Scharfrichter mit mindestens so tüchtigen Nachkommen: das 21. Jahrhundert, das 22. Jahrhundert, das 23. Jahrhundert usw.»

Was uns noch bleibt, ist die Möglichkeit, uns behelfsmässig einzurichten in der Begutachtungsuntauglichkeit dieser Welt.

«Erst nachdem wir hoch qualifizierten Fachleuten Gelegenheit gegeben haben, ihre abgehobenen Thesen in Gutachten darzulegen, macht ihre öffentliche Desavouierung so richtig Spass», meinte ein bodenständiger Spitzenpolitiker mit bleckenden Zähnen und einem widerwärtigen Grinsen von einem Ohr zum andern.

Fazit einer quasigutachtlichen Selbsteinschätzung: «Der Proband ist infolge ausserordentlich ambivalenter Charaktereigenschaften nicht begutachtungsfähig.»

Seitdem er die Gewohnheit angenommenhatte, seine Lebensziele zu begutachten, blieben immer mehr auf der Strecke.

Wir benötigen dringend Experten-Experten zur Durchführung von Expertisen-Expertisen.

Sprüch und Witz

Kai Schütte

Expertenstreit zwischen Chirurg, Architekt und Politiker, welches der älteste Beruf der Welt sei. Chirurg: «Gott hat Adam eine Rippe entnommen und damit Eva erschaffen. Dies war die erste Operation, also ist Chirurg der älteste Beruf.» – Architekt: «Bevor Gott den Adam erschaffen hat, erschuf er aus dem Chaos die Welt, also ist Architekt der älteste Beruf.» – Daraufhin der Politiker lässig: «Und wer erschuf das Chaos …?»

Ein Experte als Vorsitzender in der Verhandlung eines Bestechungsfalls: «Der Kläger hat dem Gericht einen Scheck, lautend auf 10 000 Franken, übersandt. Die beklagte Partei hingegen hat dem Gericht einen Scheck, lautend auf 15 000 Franken, übersandt. Das Gericht hat dem Beklagten den Betrag von 5 000 Franken bereits zurückgeschickt und wird nun in beschworener Unbefangenheit die beiden Parteien anhören und sein Urteil fällen.»

Patient: «Bitte die Wahrheit, Herr Doktor: Ist meine Krankheit sehr schlimm?» – Der Experte: «Sagen wir mal so: Wenn ich Sie heile, werde ich sehr berühmt!»

Vor Gericht. Plädoyer des Verteidigers: «Hohes Gericht, es liegt in Ihrer Hand, ob Sie diese reizende junge Frau für Jahre hinter Gefängnismauern verschwinden lassen wollen oder ob Sie sie zurückkehren lassen in ihr entzückendes Appartement, Kirchstrasse 148, Telefon 031 964 11 41.»

Der Angeklagte fragte seinen Anwalt, wie lange die ganze Angelegenheit wohl dauern werde. – Der Experte: «Für mich drei Stunden und für Sie drei Jahre!»

Manch Besserwisser ist wie ein Eunuch; er weiss genau, wie es geht und kann doch nicht.

Ein Zollexperte: «Was haben Sie geladen?» – «200 000 Austern.» – «Aufmachen!»

Frage an den Politexperten: «Kann es in Polen noch schlechter werden?» – «Nein. Wenn es noch schlechter ginge, dann wäre es schon!»

Mault der Boxer: «Der Weg von der Umkleidekabine zum Ring ist aber weit!» – Sein Trainer als Experte: «Beruhige dich – zurück wirst du sowieso getragen!»

Expertentipp für CD- und Plattenfans: «Wenn ihr Platten abstaubt, solltet ihr aufpassen, dass der Besitzer nichts merkt!»

Der Experte zum Assistenzarzt: «Sie müssen beim Ausfüllen des Totenscheins sorgfältiger sein, Sie haben schon wieder in die Spalte mit der Frage nach der Todesursache Ihren eigenen Namen eingetragen!»